

DER BETRIEB

10

Seite 541 – 600
11. März 2016
69. Jahrgang



Mit Recht Innovation sichern

www.der-betrieb.de

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

GASTKOMMENTAR

Ulrich Prinz
Steuerbilanzielle Pensionsrückstellungen in Niedrigzinszeiten 55

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Rüdiger Loitz
IT-Systeme für die Informationsbeschaffung von Aufsichtsräten 541

Leonhard Knoll
Unternehmensbewertung: Bis zur Ewigkeit dauert 's länger! 544

STEUERRECHT

Jochen Lüdicke/Florian Oppel
Kommissions-Entwurf einer Anti-BEPS-Richtlinie: Grundlegende Änderungen und Verschärfungen
des deutschen Rechts 549

Thomas Wagner
Sonderabschreibung für den Mietwohnungsneubau 556
Keine Organschaft mit Nichtunternehmer (*M. Hennigfeld*) 562

WIRTSCHAFTSRECHT

Max Weber/Alexandra Zentis/Nicolas Kleemann
Meldung und Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften 576

Direktzahlung des Auftraggebers an Subunternehmer: Keine Insolvenzanfechtung bei
Kongruenzvereinbarung (*D. Kunz*) 579

Berücksichtigung des Kaufpreises für den Erwerb von Wandelanleihen bei der
Bestimmung des Mindestpreises eines Übernahmeangebots für Aktien (*C. Zschocke*) 581

Auslegung von Regelungen im Gesellschaftsvertrag einer Fondsgesellschaft zur Ausschüttung von
Liquiditätsüberschüssen an Kommanditisten (*BGH*) 582

ARBEITSRECHT

Sönke Oltmanns/Michael Fuhlrott
Betriebsverfassungsrechtliche Aspekte des Einsatzes von Interim-Managern 591

Angemessener Nachtarbeitszuschlag bei Dauernachtarbeit (*G. P. Müller/F. von Kummer*) 597

Keine Regelung über den Vergütungsanspruch in der Auslaufrist des § 15 Abs. 2 TzBfG (*BAG*) 598

BEILAGE

Wissenschaftlicher Beirat Steuern Ernst & Young
Rechtsprechungsreport zur Umsatzsteuer

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Corporate Governance

IT-Systeme für die Informationsbeschaffung von Aufsichtsräten

WP/StB/CPA Dr. Rüdiger Loitz, Düsseldorf

Aufsichtsräte befinden sich in der Zeit des Umbruchs. Die Anforderungen an sie steigen durch das erhebliche regulatorische Umfeld und die Komplexität der Geschäftsmodelle der Unternehmen. Um der Flut der Daten und ihrer ständigen Änderungen Herr zu werden, sind zukünftige IT-Systeme, die individuell auf sie zugeschnitten sind, unerlässlich. Auf der anderen Seite besteht die Herausforderung darin, die zur Verfügung gestellten Informationen genau auf den Bedarf zuzuschneiden.

DB1187650

S. 541

Unternehmensbewertung

Unternehmensbewertung: Bis zur Ewigkeit dauert's länger!

Prof. Dr. Leonhard Knoll, Würzburg

In Österreich wurde ein Bewertungsstandard verabschiedet, der bei Discounted Cash Flow-Bewertungen zwischen der Detailplanung und ewiger Rente eine Grobplanungsphase vorsieht. Der Beitrag setzt sich kritisch mit dieser Maßnahme auseinander.

DB1187655

S. 544

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1194875

S. 548

STEUERRECHT

AUFSATZ

Internationales Steuerrecht

Kommissions-Entwurf einer Anti-BEPS-Richtlinie: Grundlegende Änderungen und Verschärfungen des deutschen Rechts

RA/StB/FAStR Prof. Dr. Jochen Lüdicke / RA Dr. Florian Oppel, LL.M., beide Düsseldorf

Nachdem die EU-Kommission ihre Vorschläge für ein Maßnahmenpaket veröffentlicht hat, werden Kapitalgesellschaften neben den BEPS-Aktionspunkten auch dieses Maßnahmenpaket zur Bekämpfung von Steuervermeidung beachten und befolgen müssen. Der Beitrag untersucht die möglichen Auswirkungen der formulierten Mindeststandards auf das deutsche Recht und für deutsche Unternehmen.

DB1192610

S. 549

Einkommensteuer

Sonderabschreibung für den Mietwohnungsneubau

StB Dr. Thomas Wagner, Düsseldorf

Zur Förderung des Mietwohnneubaus plant die Bundesregierung die Einführung einer zeitlich begrenzten Sonderabschreibung für drei Jahre, um sowohl private als auch gewerbliche Bauinvestitionen zu fördern. Ziel ist die Schaffung neuer Mietwohnungen im unteren und mittleren Mietpreissegment in bestimmten Kommunen. Der Beitrag legt offen, welche gesetzlichen Hürden zur Inanspruchnahme der Sonderabschreibung überwunden werden müssen. Ergänzend zeigen Renditeberechnungen, ob die Förderung für den Investor ökonomisch sinnvoll ist.

DB1194082

S. 556

KURZ KOMMENTIERT

Umsatzsteuer

Keine Organschaft mit Nichtunternehmer

RiFG Dr. Michael Hennigfeld, Köln

DB1192177

S. 562

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Zweifelsfragen im Zusammenhang mit der ertragsteuerlichen Behandlung von Entlassungsschädigungen

BMF, Schreiben vom 04.03.2016

DB1194549

S. 563

Umsatzsteuer

Behandlung des Bestelleintritts in Leasingfällen

BMF, Schreiben vom 02.03.2016

DB1194548

S. 564

Umsatzsteuer

Vorsteuer-Vergütungsverfahren (§ 18 Abs. 9 UStG, §§ 59-62 UStDV) bei Ausfuhrlieferungen und innergemeinschaftlichen Lieferungen

BMF, Schreiben vom 16.02.2016

DB1192613

S. 564

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

Einkünfte aus Kapitalvermögen: Testamentarisch angeordnete Verzinsung eines Vermächtnisanspruchs

BFH, Urteil vom 20.10.2015 – VIII R 40/13

DB1195382

S. 565

Umsatzsteuer

Zur Haftung des Abtretungsempfängers für USt beim sog. echten Factoring

BFH, Urteil vom 16.12.2015 – XI R 28/13

DB1195392

S. 568

Umsatzsteuer

Verbilligte Parkraumüberlassung an Arbeitnehmer

BFH, Urteil vom 14.01.2016 – V R 63/14

DB1195397

S. 572

Grunderwerbsteuer

Anwendbarkeit des § 1 Abs. 3 Nr. 2 GrEStG bei Ausscheiden von Kommanditisten gegen Abfindung

BFH, Urteil vom 20.01.2016 – II R 29/14

DB1195398

S. 573

Abgabenordnung/Steuerstrafrecht

Ablaufhemmung nach Erstattung einer Selbstanzeige – Verjährungshemmende Wirkung einer Fahndungsprüfung

BFH, Urteil vom 17.11.2015 – VIII R 67/13

DB1195386

S. 574

BEILAGE

Rechtsprechungsreport zur Umsatzsteuer

Wissenschaftlicher Beirat Steuern Ernst & Young, Stuttgart

DB1188527

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

Meldung und Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften

RA Dr. Max Weber / Dr. Alexandra Zentis /

Nicolas Kleemann, Stuttgart

Die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Meldung und Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften fügt sich ein in ein Geflecht von gesetzgeberischen Maßnahmen, die das Finanzsystem solider und stabiler machen sollen. Sie dient der Regulierung des sog. „Schattenbankwesens“ und soll u.a. die Aufsichtsbehörden in die Lage versetzen, tiefere Einblicke in die mit Wertpapieren unterlegten Finanzierungsgeschäfte zu erhalten und sich daraus ergebende Gefahren frühzeitig zu erkennen. Insbesondere werden neue Meldepflichten geschaffen und die Weiterverwendung von Sicherheiten begrenzt. Trotz der langen Umsetzungsfristen sollten sich die betroffenen Unternehmen der Finanz- und Realwirtschaft frühzeitig mit den Neuregelungen sowie dem daraus resultierenden Anpassungsbedarf für ihre Geschäftsprozesse – vor allem für ihre IT-Infrastruktur – befassen.

DB1192435

S. 576

KURZ KOMMENTIERT

Insolvenzrecht

Direktzahlung des Auftraggebers an Subunternehmer: Keine Insolvenzanfechtung bei Kongruenzvereinbarung

RA Dr. Daniel Kunz, LL.M., Bristol

DB1194084

S. 579

Kapitalmarktrecht

Berücksichtigung des Kaufpreises für den Erwerb von Wandelanleihen bei der Bestimmung des Mindestpreises eines Übernahmeangebots für Aktien gem. § 31 Abs. 1, Abs. 6 Satz 1 WpÜG

RA Dr. Christian Zschocke, Frankfurt/M.

DB1192622

S. 581

ENTSCHEIDUNGEN

Personengesellschaftsrecht

Auslegung von Regelungen im Gesellschaftsvertrag einer Fondsgesellschaft zur Ausschüttung von Liquiditätsüberschüssen an Kommanditisten

BGH, Urteil vom 16.02.2016 – II ZR 348/14

DB1194788

S. 582

Insolvenzrecht

Insolvenzanfechtung: Zur Gläubigerbenachteiligung bei Teilzahlung des Schuldners über einen Leistungsmittler gegen Verzicht des Gläubigers auf Restforderung

BGH, Urteil vom 28.01.2016 – IX ZR 185/13

DB1193017

S. 587

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Betriebsverfassungsrecht/Arbeitnehmerüberlassung

Betriebsverfassungsrechtliche Aspekte des Einsatzes von Interim-Managern

RA/Dipl.-Verw. (FH) Sönke Oltmanns, Berlin /

RA/FAArbR Prof. Dr. Michael Fuhlrott, Hamburg

Immer mehr Unternehmen sehen die Notwendigkeit, auf den Einsatz von Interim-Managern zurückzugreifen. Dabei gilt es, die Besonderheiten im Vergleich zu normalen Fremdpersonaleinsatzkonstellationen zu beachten. Neben dem Aufzeigen der Möglichkeiten der vertraglichen Ausgestaltung werden insb. die daraus folgenden betriebsverfassungsrechtlichen Aspekte und Fragen dargestellt und erläutert.

DB1191023

S. 591

KURZ KOMMENTIERT

Entgeltrecht

Angemessener Nachtarbeitszuschlag bei Dauernachtarbeit

RA/FAArbR Dr. Gerald Peter Müller / RAin/FAinArbR Dr.

Franziska von Kummer, LL.M., M.C.L., beide Berlin

DB1190690

S. 597

ENTSCHEIDUNGEN

Entgeltrecht/Kündigungsrecht

Keine Regelung über den Vergütungsanspruch in der Auslauffrist des § 15 Abs. 2 TzBfG

BAG, Urteil vom 23.09.2015 – 5 AZR 146/14

DB1191797

S. 598

Betriebsverfassungsrecht

Auskunftsanspruch des Betriebsrats zur Prüfung von Zielvereinbarungen

LAG Hessen, Beschluss vom 24.11.2015 – 16 TaBV 106/15

DB1190761

S. 599

Arbeitszeitrecht

Raucherpausen müssen nicht nach dem Grundsatz der betrieblichen Übung bezahlt werden

LAG Nürnberg, Urteil vom 05.11.2015 – 5 Sa 58/15

DB1191813

S. 600

WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M10
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M11
Anhängige Verfahren	M9	Nachrichten	M12

IMPRESSUM

DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
 Prof. Dr. Johanna Hey
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
 Friedrich Merz

Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),
 Ewald Dötsch (Koblenz),
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a. D., Karlsruhe),
 RA/FAArBR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln)

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG, Erfurt),
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),
 WP/StB Martin Wambach (Köln),
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wieczorek, Geschäftsführender
 Chefredakteur, eMail m.wieczorek@fachmedien.de

Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,
 eMail e.kunze@fachmedien.de;

Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,
 eMail s.abeling@fachmedien.de

Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,
 eMail c.dettki@fachmedien.de

Korrektorat

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,
 Kerstin Pferdenges

Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,
 Fax 0211 887-1450
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

INTERNET

www.der-betrieb.de

VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,
 Ingo Rieper
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

DER BETRIEB REVIEW

DER BETRIEB bietet die Möglichkeit betriebs-
 wirtschaftliche Beiträge nach internationalen
 Standards begutachten zu lassen.

Nähere Informationen finden sich unter
www.der-betrieb.de/zeitschrift/fuer-autoren/

KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);

Ausland: Fon +49 211 887-3670,
 Fax +49 211 887-3671

Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

JAHRESVORZUGSPREIS

499 € inkl. MwSt und Versandkosten.
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen Be-
 scheinigung 228 € inkl. Versandkosten und MwSt

AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 414,18 € zzgl. Versandkosten

MEDIASALES

Fon 0211 887-1519, Fax 0211 887 97-1519
 eMail s.isgen@fachmedien.de

DISPOSITION

Astrid Jüngst
 Fon 0211 887-1477, Fax 0211 887 97-1477
 eMail a.juengst@fachmedien.de

KOMBIMÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich
 769 € inkl. Versandkosten, im Ausland 648,01 €
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift
 KoR 717 € inkl. Versandkosten, im Ausland
 jährlich 600,88 € zzgl. Versandkosten – mit der
 Monatszeitschrift Der Konzern jährlich 755 € inkl.
 Versandkosten, im Ausland 635,32 € zzgl. Ver-
 sandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luftpost-
 gebühren auf Anfrage. Angaben zu MwSt. und
 Versandkosten im Ausland unter
www.fachmedien.de/kundenservice.

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,
 69. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die
 Online-Datenbank www.der-betrieb.de
 ISSN 0005-9935 G 01742

HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern